

hochkonstant

Vorläufige technische Daten

Meß- und Betriebswerte

Brennspannung	U_{aB}	85	V
	$U_{aB \min}$	83	V
	$U_{aB \max}$	87	V
Brennstrom	I_a	5,5	mA
	$I_{a \min}$	1	mA
	$I_{a \max}$	10	mA
Zündspannung	$U_{aZ \max}$		
	bei Beleuchtung mit 50... 1000 Lux	125	V
	bei völliger Dunkelheit	160	V
gemessen nach mindestens 24 Stunden Betriebspause.			
Spannungsdifferenz im Regelbereich	ΔU_{aB}	max. 4	V
Differentieller Wechselstromwiderstand	R_{\sim}	ca. 280	Ω
Temperaturkoeffizient der Brennspannung	$TK_{U_{aB}}$	-2,7	mV/°C
Änderungen von U_{aB} bei $I_a = 5,5$ mA	während der Lebensdauer	max. 0,5	%
	der ersten 300 Stdn.	max. 0,3	%
	weiterer 1000 Stdn.	max. 0,2	%
Schwankungen von U_{aB} während		max. 0,1	%
100 Stdn., nach Ablauf			
der ersten 300 Stdn.			

Grenzwerte

Umgebungstemperatur	t_{\max}	+90	°C
	t_{\min}	-55	°C

Zum Vermeiden von Kippschwingungen soll ein parallel zum Stabilisator geschalteter Kondensator den Wert 25 nF nicht überschreiten.

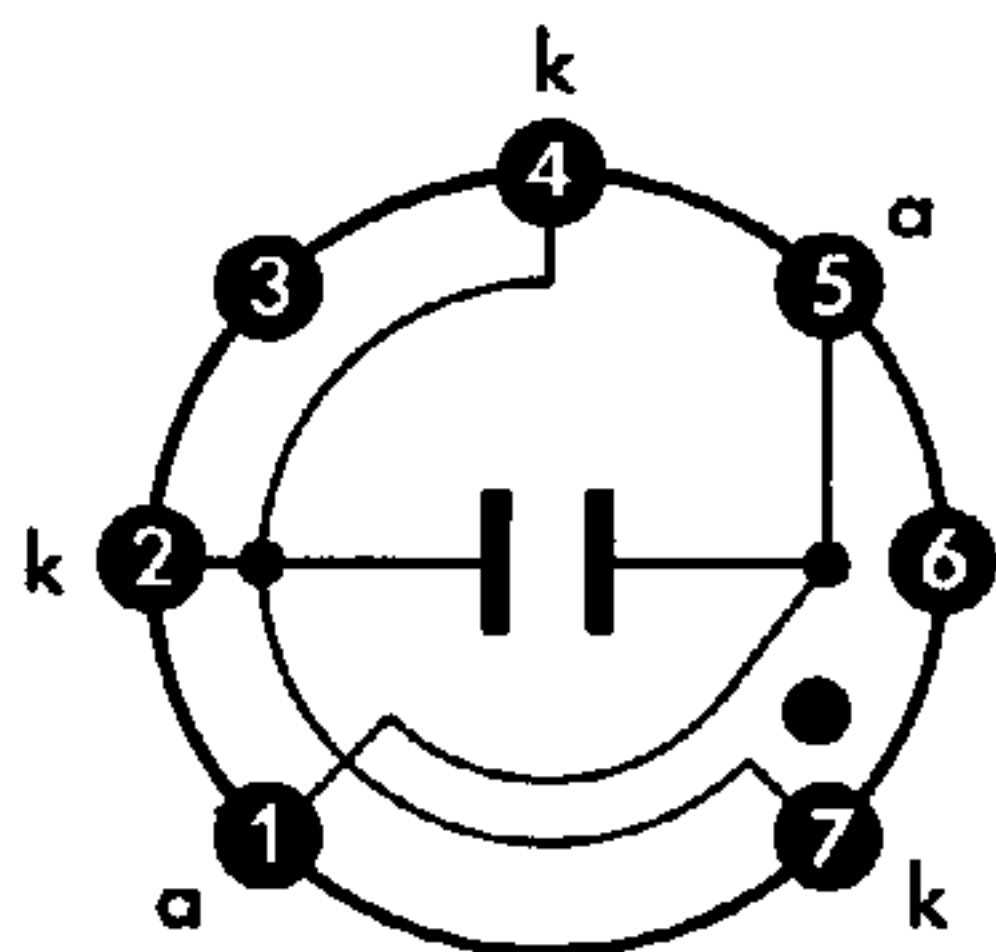
Der Stabilisator soll stets nur mit positiver Anode und negativer Kathode betrieben werden; falsche Polung führt selbst bei kurzem Betrieb zu Änderungen der Betriebswerte.

Der Gleichgewichtszustand stellt sich nach ca. 3 min ein.

Starken Stößen oder Erschütterungen sollte der Stabilisator nicht ausgesetzt werden.



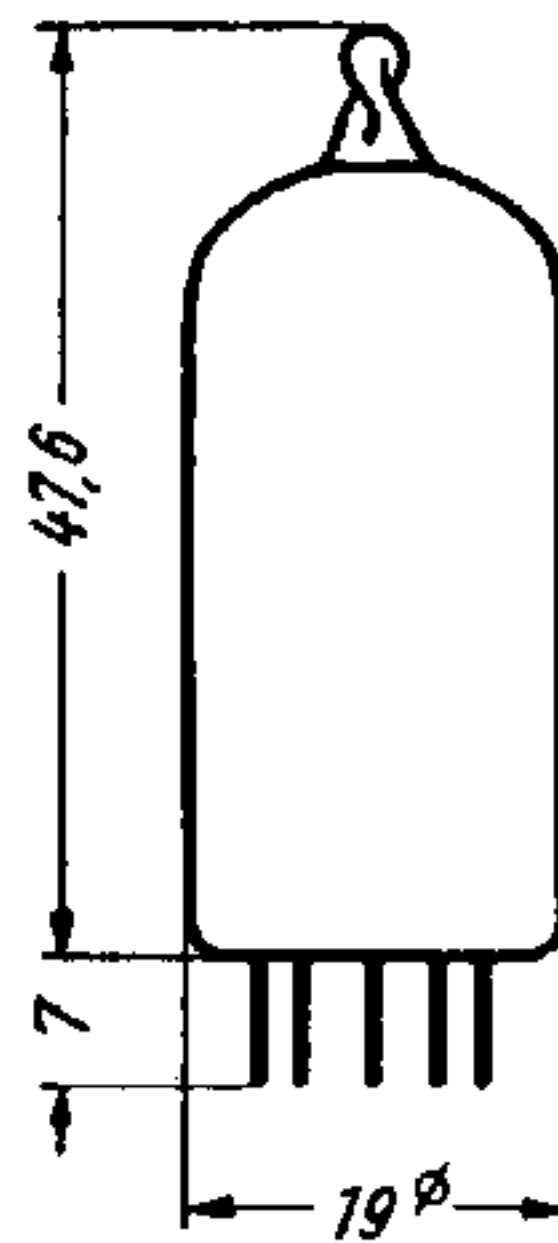
Sockelschaltbild



Pico 7 (Miniatur)

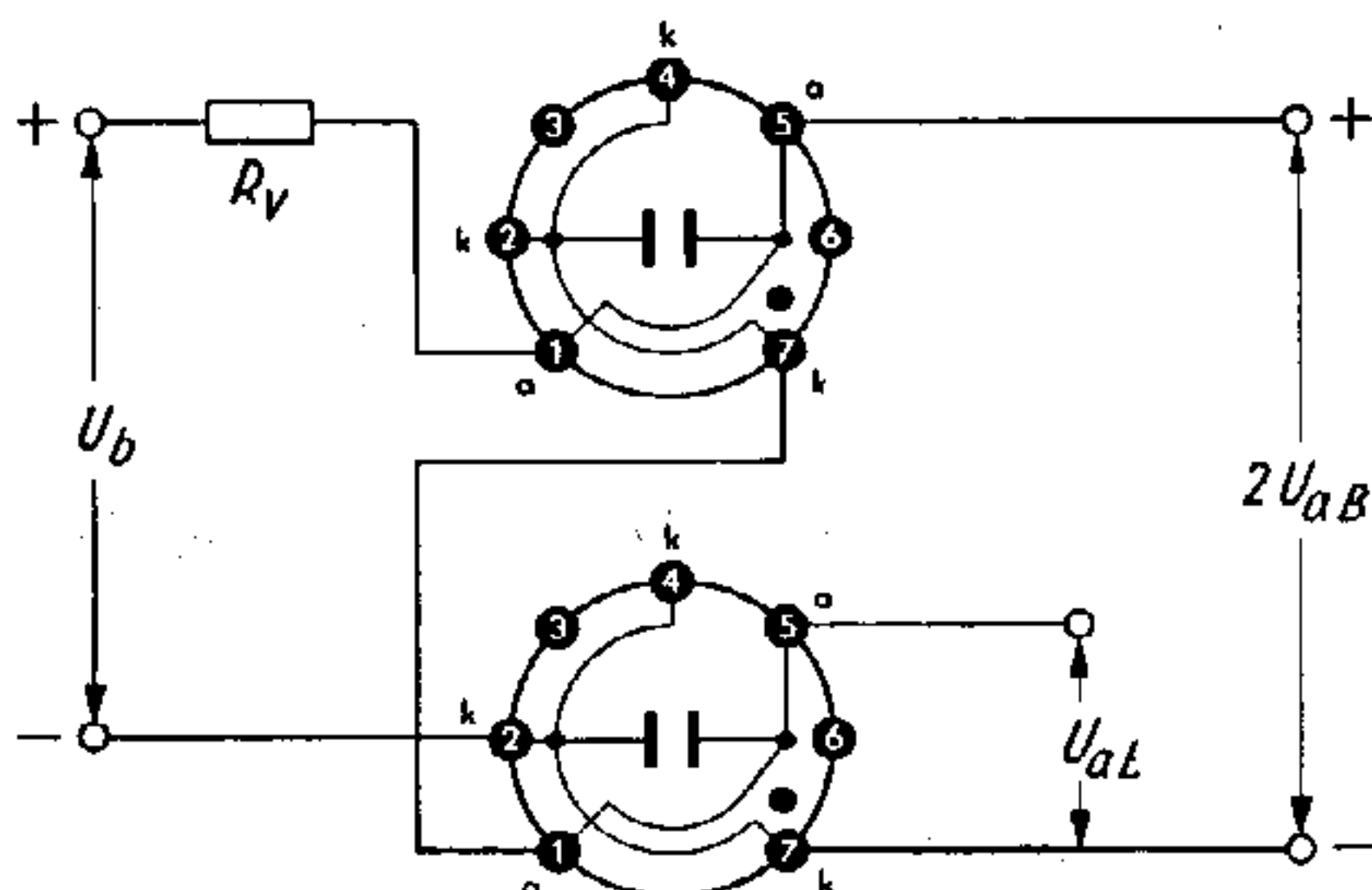
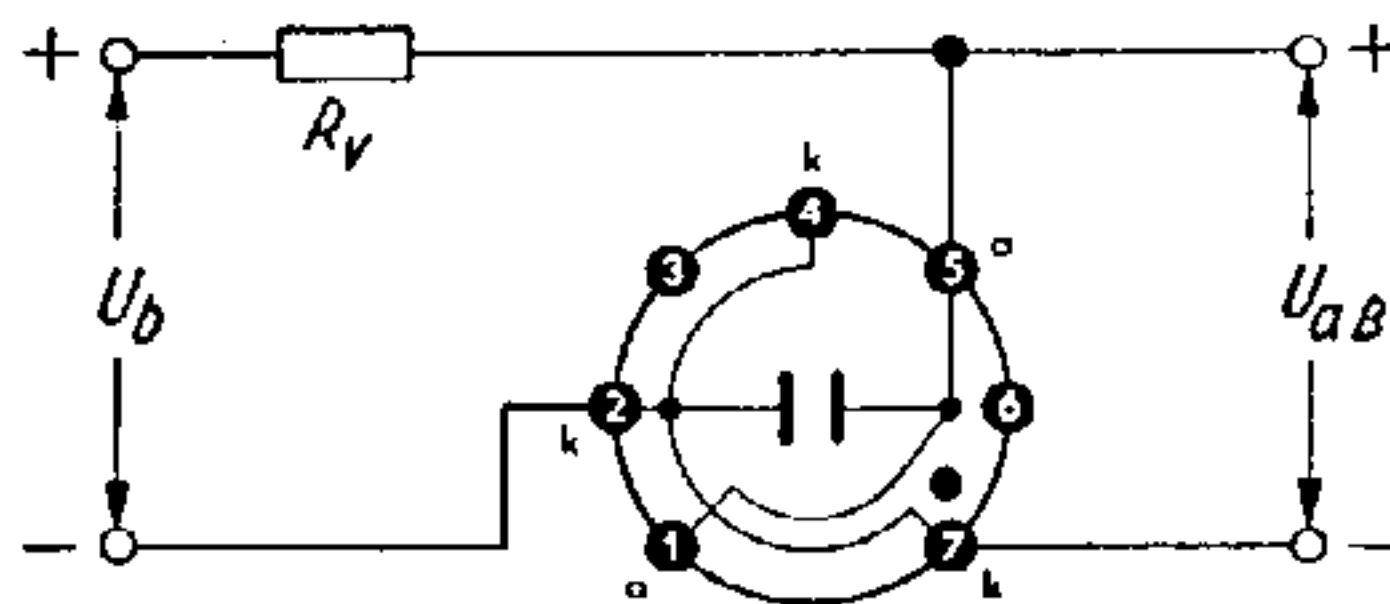
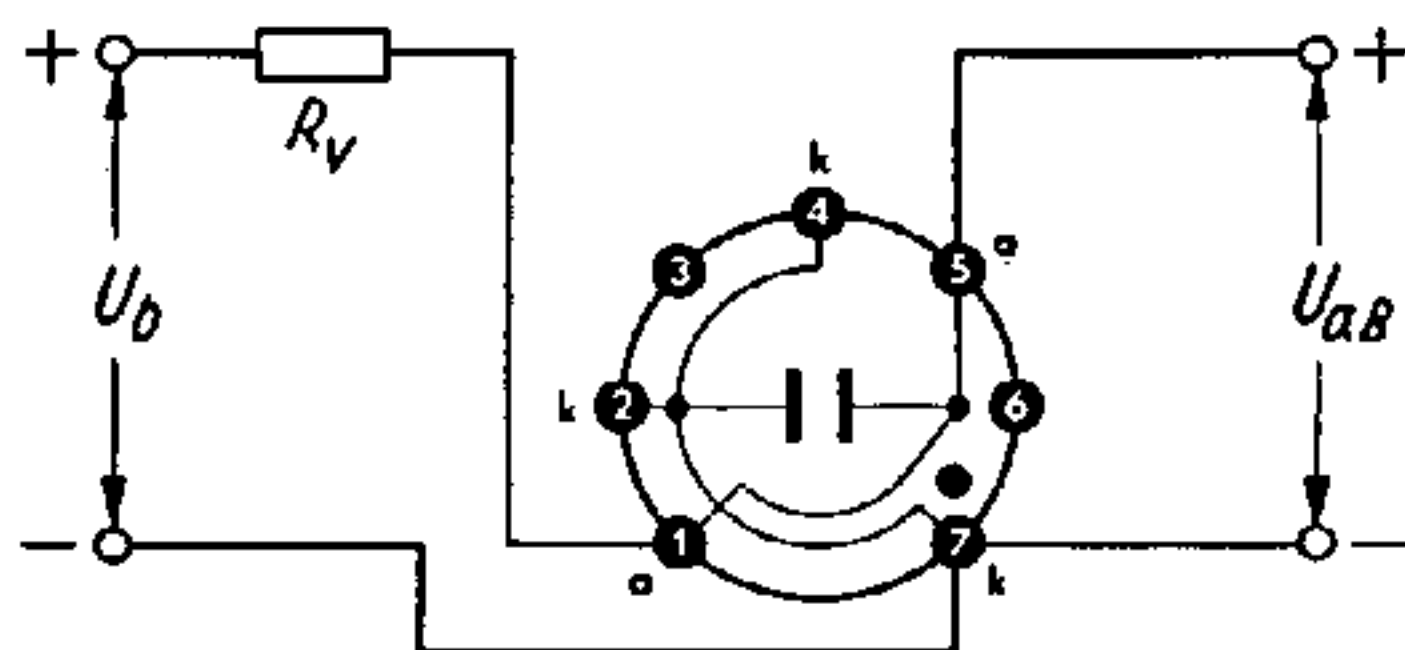
Freie Stifte bzw. freie Fassungskontakte dürfen nicht als Stützpunkte für Schaltmittel benutzt werden.

max. Abmessungen
DIN 41 537, Größe 40, Form A



Gewicht: ca. 10 g

Wenn notwendig, muß gegen Herausfallen der Röhre aus der Fassung Vorsorge getroffen werden.



Die Stifte 1 und 5 sowie 2, 4 und 7 sind im Innern der Röhre miteinander verbunden. Es empfiehlt sich, die Schaltung so auszuführen, daß der Verbraucher beim Herausziehen des Stabilisators abgetrennt wird (s. Schaltbeispiele).